

Ich mag nicht mehr schnell sein.

**Ich mag nicht mehr schnell sein, war es lange genug,
möcht mich mehr besinnen und weg von dem Spuk.**

**Mag jetzt nur mehr lächeln über laufende Toren,
die Uhr vor den Augen und Beat in den Ohren.**

**Mag jetzt nur mehr lächeln, wenn - glühend die Wad`In -
die Freaks sich die Seel` aus dem Leibe radeln.**

**Mag jetzt nur mehr lächeln, wenn Fahrer sich streiten,
herum auf ein paar der ersparten Minuten reiten.**

**Mag auch nur mehr lächeln über Urlaubsberichte:
noch stolz auf den Stress wird erzählt die Geschichte.**

**Die Hast hat verändert: aus Tagen wurden Stunden,
aus Stunden Minuten und diese zu Sekunden.**

**Ich ändre mich jetzt in die andere Richtung,
und such für mein Leben eine neue Gewichtung.**

**Wo früher mein Ziel war, Quantität zu erstreben -
nein: nur mehr genüsslich werd`s Glas ich erheben.**

**Kein Sturm und kein Drang soll die Nerven mir zehren,
kein Koffer kein schwarzer, kein Anzug mich stören.**

**Mach Sachen, wo früher ich gierig, besessen,
jetzt langsam - nicht das, was ihr denkt - das Essen.**

**Das Bild meiner Zukunft - ich denk daran gerne:
Ich sitz am Balkon, blick entspannt in die Ferne,**

**vor mir ein Brettl mit Speck und mit Brot,
ein Gläschen vom Besten hell glitzernd im Rot.**

**Schau zufrieden und sinnend in den Sonn`untergang,
schlaf ruhig und still - kein Mensch weiß wie lang.**